Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75 (1957)
Heft: 44

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

quillan veröffentlicht in «Recent Notable Shell Structure Designs», Second Symposium on Concrete Shell Roof Construction, Oslo July 1-3, 1957. Jedem S. I. A.-Kollegen, der bis zum Sommer nächsten Jahres nach Paris geht, kann ein Blick auf die ausserordentlich eindrucksvolle Baustelle bestens empfohlen werden. *M. R. Ros*

WETTBEWERBE

Schulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Lenzburg (SBZ 1957, Nr. 11, S. 170). Unter 14 eingereichten Entwürfen sind folgende ausgezeichnet worden:

1. Preis (3800 Fr.): Richard Beriger, Mitarbeiter Christoph Beriger, Wohlen
2. Preis (3600 Fr.): Christian Trippel, Zürich
3. Preis (3400 Fr.): Löpfe & Haenny, Baden, Mitarbeiter O. Hänggli, Brugg
4. Preis (2700 Fr.): A. Barth & H. Zaugg, Aarau
5. Preis (2500 Fr.): Walter Richner & Jul. Bachmann, Aarau

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstklassierten Entwürfe ihre Arbeiten weiter entwickeln zu lassen. Die Ausstellung der Entwürfe findet statt vom 2. bis 12. November, jeweils von 8 bis 12 h und von 14 bis 18 h, im Kommissionszimmer des Rathauses Lenzburg, II. Stock.

Schulhäuser in Kreuzlingen. Projektwettbewerb für ein Gewerbeschulhaus, ein Primarschulhaus mit Aussenanlagen und Kindergarten. Zugelassen sind alle im Kt. Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. November 1956 niedergelassenen Baufachleute. Architekten im Preisgericht sind A. Kellermüller, Winterthur, W. Henne, Schaffhausen, Dr. Th. Hartmann, Chur, und O. Bitterli, Zürich, als Ersatzmann. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise 20 000 Fr. und für zwei bis drei Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin: 15. Dez. 1957, Ablieferungstermin 31. März 1958. Anforderungen: Situation 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Perspektive, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Franken von der Schulgemeinde Kreuzlingen bezogen werden.

BUCHBESPRECHUNGEN

Basel zur Biedermeierzeit. Schweizer Heimatbücher, Band 76. Von *Gertrud Lendorff*. 56 S. mit 32 Tafeln. Bern 1956, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Ein sehr netter Text und gute Bilder nach alten Ansichten und nach den hochverdienstlichen Aufnahmen, die der Basler Photograph Jacob Häfliger während des Abbruchs der Befestigungen in den 60er Jahren anfertigte, im Bewusstsein, Unwiederbringliches festzuhalten. Im Gegensatz zu den unerfreulichen Heften, die etwa Bilder von der Römerzeit bis zur Gegenwart bringen, bestätigt dieses Bändchen, dass man das Thema nicht scharf genug begrenzen kann. *P. M.*

Sempach. Schweizer Heimatbücher, Band 39. Von *Gottfried Boesch*. 52 S. mit 32 Tafeln. Bern 1956, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Auch dies ein homogenes Heft mit gutem Text und schönen Bildern. Nur sollten die Bildunterschriften objektiver gehalten sein, und nicht Stimmung suggerieren wollen — das sollen die Bilder selbst besorgen. *P. M.*

Betonieren im Winter. Auf besonderen Wunsch von Dir. Niels Munk Plum vom Dänischen Bauforschungsinstitut machen wir unsere Leser jetzt, vor Einbruch des Winters, nochmals aufmerksam auf die wertvolle Publikation, die am 22. Juni (Nr. 25, S. 410) hier besprochen worden ist.

Praktische Winke zum Studium der Statik. Grundlagen, Anwendungen, Rechenkontrollen. Von *Ernst Kohl*. 222 S. mit Abb. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. 18 DM.

Das Buch behandelt den an den Hochschulen gelehrten Stoff der klassischen Baustatik. Es unterscheidet sich aber in Aufbau und Darstellung wesentlich von den üblichen Lehrbüchern der Statik. So werden an Stelle eines streng methodischen Aufbaues in freier Folge die vielseitigen Aufgaben der Baustatik behandelt, wobei es dem Verfasser hauptsächlich darum geht, die wesentlichsten Grundlagen der Statik klar darzustellen und die mannigfaltigen Beziehungen zwischen den einzelnen Berechnungsmethoden aufzuzeigen. In vielen Fällen hat der Verfasser an Stelle der in den Lehrbüchern üblichen strengen Beweisführung eine mehr anschauliche Ableitung der Formeln angewendet. Sehr vorteilhaft ist, dass zur Lösung der mannigfachen statischen Aufgaben nicht einzelnen Methoden der Vorzug gegeben wird, sondern die meisten heute üblichen Verfahren zum Teil sehr ausführlich, zum Teil jedoch in sehr gedrängter Darstellung erläutert werden. Die jeweils direkt an die theoretischen Erörterungen anschliessenden Berechnungsbeispiele zeigen in sehr klarer und deutlicher Weise die Anwendung der verschiedenen Methoden, wodurch der Leser in die Lage gesetzt wird, sich selbst ein Urteil über die Vor- und Nachteile der einzelnen Berechnungsarten zu bilden. Die Erläuterungen der Berechnungsbeispiele enthalten zahlreiche praktische Winke zur Vereinfachung der Berechnungen und zur raschen Durchführung von Rechenkontrollen, so dass das vorliegende Buch nicht nur dem Studierenden, sondern auch dem in der Praxis stehenden Statiker wertvolle Dienste leisten kann.

Dipl. Ing. *W. Brunner*, Dietikon ZH

Exposé critique des principaux systèmes. Système Giorgi. Par *A. Ferry*. 52 pages avec figures. Paris 1956, Editeur Gauthier-Villars. Prix broché 1000 ffrs.

Einleitend erklärt der Verfasser die Begriffe Grösse und kohärentes Massystem, und er schildert in wenigen Worten die Entstehung des dezimalen metrischen Systems.

Im ersten Kapitel werden für die Mechanik das CGS-System, das MKS-System, das — nur in Frankreich eingeführte — MTS-System und das technische oder MKpS-System dargelegt. Eingehender behandelt der Verfasser im zweiten Kapitel die für die Elektrizitätslehre wichtigen drei CGS-Systeme (das elektrostatische, das elektromagnetische und das gemischte), das praktische System und insbesondere das Giorgi-System. Von diesem werden die aktuellen Fragen dargelegt, nämlich die Wahl der vierten Grundeinheit, das Problem der Rationalisierung, die Bedeutung der Dimensionsformeln und der Stand des Systems in Technik und Wissenschaft. Unter dem Titel «Bemerkungen» folgt dann eine Schilderung des Stands der laufenden Diskussionen über folgende Gegenstände: 1. die Natur der Vektoren des elektromagnetischen Feldes, 2. die Deutung der Rationalisierung am Beispiel der magnetischen Feldstärke, 3. die Frage, ob das Giorgi-System andere Massysteme verdrängen werde. In einem kurzen dritten Kapitel folgen Einheiten der Temperatur, der Wärmemenge, der Lichtstärke, des Lichtstroms und der Leuchtdichte.

Als Schlussfolgerung kommt der Verfasser zu folgender Auffassung: 1. Die Physiker und Techniker sollten sich für die Mechanik dem Giorgi-System anschliessen und das Kraft-Kilogramm verbannen. 2. Im Gebiet der Elektrizität sollte sich das Giorgi-System durchsetzen, und zwar besonders im Unterrichtswesen wegen seiner Einfachheit und Eleganz und weil es die Unzukömmlichkeiten des CGS-Systems vermeidet. Betreffend der Rationalisierung wünscht der Verfasser, dass sich die Fachleute bald einigen möchten.

Das Schwergewicht der Schrift liegt in der objektiven Darlegung der gegenwärtig diskutierten Probleme der Natur der Feldvektoren und insbesondere der Deutung der Rationalisierung. Der wesentliche Umstand, dass mit der Rationalisierung Definitionen geändert werden, wird auffallenderweise nur indirekt berührt.

G. Darrieus hat ein interessantes Geleitwort beigesteuert. Er preist darin das MTS-System als einen Wegbereiter des Giorgi-Systems. Viele Fachleute werden hier nicht zustimmen können, denn sie sehen im MTS-System einen Umweg, auf dem Frankreich allein geblieben ist.

Dipl. Ing. *M. K. Landolt*, Zürich

Dampfkessel und Feuerungen. 2. Auflage. Von *Arthur Zinzen*. 289 S. mit Abb. und 53 Tafeln. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. DM 43.50.

Dass schon in der kurzen Zeit von nur sieben Jahren eine zweite Auflage nötig wurde, spricht für die Wertschätzung dieses grundlegenden Werkes. In der Zwischenzeit sind Forschung und Konstruktion rasch fortgeschritten. Die Grösse der Einheiten ist beim 400-t/h-Kessel angelangt und der Dampfzustand hat die Grenze von 200 atü, 550 ° C er-